

CSU rührt die Werbetrommel

## Welche Zukunft hat die Innenstadt?

Etliche Hiobsbotschaften gab es in jüngster Zeit für die Nailaer Innenstadt. Gleich mehrere Geschäfte in zentraler Lage schlossen oder schließen ihre Pforten. Beim Gang durch die Stadt prägen inzwischen viele leere Schaufenster das Bild.

Einzelhändlern und Gastronomen wurde in den letzten Jahren immer schwieriger und damit gleichzeitig auch die Suche nach einem geeigneten Nachfolger, wenn Alters- oder Gesundheitsgründe eine Rolle spielen.

Manchmal sind auch Insolvenzen der Grund, wie zuletzt im Fall von Schlecker oder einst-mals bei WEKA, oder „strategische“ Entscheidungen in Konzernzentralen, wie beim Rückzug von Edeka (Topkauf, Comet), Rewe und Plus.

Solche Entwicklungen sind nicht alleine ein Nailaer Phänomen. In fast allen Städten vergleichbarer Größe ist die Situation ähnlich, oftmals sogar noch wesentlich schwieriger als in Naila, das als Einkaufsstadt nach wie vor einen guten Ruf genießt. In kleineren Orten – auch in Nailaer Ortsteilen – gibt es sogar oft gar keine Einkaufsmöglichkeiten mehr, die Menschen sind auf das Auto oder den Bus angewiesen.

Vielorts keimen aber auch Pflanz-

chen der Hoffnung. In manchem kleinen Ort haben sich die Bürger in Genossenschaften organisiert und betreiben jetzt ihren eigenen Dorfladen selbst. Und in den großen Städten geht der Trend inzwischen teilweise schon wieder von der Grünen Wiese zurück in die Stadt. Selbst große Filialisten arbeiten an Tante-Emma-Konzepten für die Nahversorgung von Ortszentren oder Stadtvierteln.

Über die Zukunft des innerstädtischen Einzelhandels kann im Moment nur spekuliert werden. Die Einflussmöglichkeiten der Städte und Gemeinden sind begrenzt. Und dennoch: Abwarten wäre die falsche Strategie.

Die CSU Naila verfolgt schon seit längerem das Ziel, die Innenstadt und die Ortskerne wieder attraktiver für das Wohnen zu machen. Je mehr Menschen in der Stadt leben, desto mehr Leben ist in der Stadt, ist die einfache Logik der CSU. Und den Menschen folgen irgendwann auch wieder mehr Einzelhandel, Gastronomie und Dienstleistung. Nicht zuletzt gehört die Attraktivität einer Stadt für jeden Gewerbetreibenden zu den wichtigsten Kriterien bei seiner Standortentscheidung.

*Fortsetzung auf Seite 4*



*Vielorts prägen leer stehende Gebäude das Bild*

Die Gründe für die Schließungen sind vielfältig. Eine Hauptrolle spielt das geänderte Konsumverhalten der Menschen, die den Einkauf beim Discounter am Stadtrand oftmals dem Einkauf beim Einzelhändler im Zentrum vorziehen. Auch der Einkauf via Internet wird mehr und mehr genutzt.

Das wirtschaftliche Auskommen von

**Junge Union informierte:**

## Jugendstadtrat für Naila



*Vanessa Friedrich, Sprecherin des Jugendstadtrats in Rehau informierte im Jugendtreff JuNaited*

Viele Städte haben in den letzten Jahren einen Jugendstadtrat gebildet. Ziel dabei: junge Menschen zum Mitreden und Mitmachen zu animieren. Auch in Naila hat jetzt die Diskussion darüber begonnen.

Zu einer Informationsveranstaltung hatte jetzt die Junge Union (JU) Naila in den Nailaer Jugendtreff

JuNaited eingeladen. Der Einladung waren neben etlichen Jugendlichen auch einige Stadträte, darunter alle drei Bürgermeister gefolgt.

Vanessa Friedrich, Sprecherin des Jugendstadtrats in Rehau, Magdalena Hertrich, Sprecherin des Jugendstadtrats im Münchberg und Thomas Schnurrer, Jugendreferent aus Münchberg berichteten über Ihre Erfahrungen.

Die Ansätze sind dabei sehr unterschiedlich. Während sich der Jugendstadtrat in Rehau aus den Klassensprechern der Schulen zusammensetzt, sind in Münchberg auch Vertreter von Vereinen involviert. In Helmbrechts hinge-

*Fortsetzung auf Seite 2*

## Jugendstadtrat für Naila

Fortsetzung von Seite 1

gen findet für den Jugendstadtrat eigens eine separate Wahl statt.

Wer mitmachen wolle, werde aber nicht ausgeschlossen, betonte Vanessa Friedrich. Diejenigen, die sich wirklich dafür interessierten, blieben erfahrungsgemäß auch am Ball, wusste sie zu berichten. Thomas Schnurrer empfahl, ein solches Gremium auf jeden Fall so einfach wie möglich zu organisieren.

Sowohl Bürgermeister Stumpf als auch Katrin Hermann, Leiterin des Nailaer Jugendtreffs, zeigten sich aufgeschlossen für die Idee, in Naila einen Jugendstadtrat zu schaffen. „Wir haben heute nur den Anstoß gegeben“, fasste JU-Vorsitzender Christoph Faltenbacher zusammen. Es sei vor allem darum gegangen, einmal zu zeigen, dass es so etwas wie einen Jugendstadtrat überhaupt gibt. Er hoffe, dass der Gedanke von den Jugendlichen in Naila aufgegriffen werde. Wenn es gelinge, einige Jugendliche für die Idee zu begeistern, könne auch in Naila ein Jugendstadtrat entstehen.

### Termine:

**Freitag, 29. Juni**

ab 19 Uhr, Ludelbach-Bolzplatz:

**Traditionelle Sonnwendfeier**  
der Jungen Union (JU) Naila

**Donnerstag, 5. Juli**

19.30 Uhr, Restaurant Frankenhalle:

Informationsveranstaltung zum Thema:  
**Crystal Speed**

**Wie schützen wir unsere Kinder?**

Referent:

**Dr. Lothar Franz,**

ärztlicher Leiter der Bezirksklinik Rehau

**Liebe Nailaerinnen,  
liebe Nailaer,**

wir freuen uns, Ihnen eine neue Ausgabe unseres „NailaKurier“ überreichen zu können und Ihnen das Engagement und die Arbeit unserer CSU, Frauen-Union und Jungen Union in Naila vorstellen zu dürfen.

Eine ganze Reihe von Projekten, die über die Jahre hinweg in Naila verwirklicht wurden, fanden ihren Anstoß durch die CSU. Damit Ideen auch realisiert werden können, müssen oft „dicke Bretter gebohrt“ und auch einmal Rückschläge verkraftet werden. Die CSU Naila hat bewiesen, dass man mit Verlässlichkeit, Geradlinigkeit und Hartnäckigkeit in der Sache Neues entwickeln, aber auch Bewährtes erhalten kann.

Ich lade Sie sehr herzlich ein, in diesem Sinne für unsere Heimatstadt mitzuwirken und mitzugestalten.

Es grüßt Sie herzlich

**Ihr André Frank**

CSU-Ortsvorsitzender



André Frank



Land-  
Metzgerei  
**Strobel**

Dörnthal 71      Hauptstraße 25      Hauptstraße 10  
95152 Selbitz      95188 Issigau      95119 Naila

Ihr Spezialist für Qualität und Frische im Landkreis Hof und darüber hinaus.  
Hausmacher Spezialitäten, Platten- und Partyservice, Heiße Theke, Onlineshop  
Parkplätze direkt vor den Geschäften.

[www.metzgerei-strobel.de](http://www.metzgerei-strobel.de)

**RESTAURANT FRANKENHALLE**

Restaurant Frankenhalle Naila  
Finkenweg 13  
95119 Naila

☎ 0 92 82 / 96 22 85

[www.restaurant-frankenhalle.de](http://www.restaurant-frankenhalle.de)  
[naila@restaurant-frankenhalle.de](mailto:naila@restaurant-frankenhalle.de)

**Gutbürgerliche Küche! Pizza! Pasta! Steak! Snacks!**  
**Eisbecher, Kaffee und Kuchen! Gemütliche Sonnenterrasse!**  
Unser Nebenzimmer eignet sich besonders gut für Familienfeiern und Versammlungen!

**Wir sind täglich – außer Mittwoch – für Sie da!**  
**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**  
**Katja und Peter Brühshwein**

**FRANKENHALLE**

## Interview: Auszeit vom Stadtrat

2008 bist du als 31-Jährige mit einem sehr guten Ergebnis zur Stadträtin gewählt worden. Nun mussten wir mit großem Bedauern erfahren, dass du dein Stadtratsmandat nach knapp vier Jahren zurückgegeben hast. Warum eigentlich?

Ich bedauere mein Ausscheiden auch sehr. Ich hatte mich ja gerne verpflichtet, die Interessen der Bürgerinnen und Bürger Nailas zu vertreten. Aber mit der Geburt unseres zweiten Kindes im April ist es mir als berufstätiger Mama mit zwei kleinen Kindern jetzt leider nicht möglich, den Aufgaben einer Stadträtin angemessen gerecht zu werden, trotz aller Unterstützung aus der Familie. Darum habe ich in Absprache mit meinem Mann und der gesamten Familie beschlossen, meinen Sitz im Stadtrat zu räumen, um meinem Nachfolger die Möglichkeit zu geben, die Interessen der Bürger zu vertreten.

**Wirst du dich nun vollkommen aus der Kommunalpolitik zurückziehen?**

Nein, das möchte ich nicht. Natürlich werde ich die Kommunalpolitik weiterhin aktiv verfolgen, wie auch schon vor meiner Zeit im Stadtrat. Und wenn Sorgen und Wünsche der Nailaer Bürgerinnen und Bürger an mich herangetragen werden, werde ich diese nach wie vor gerne weitergeben. Außerdem bleibe ich als Vorsitzende an der Spitze der Nailaer Frauen-Union.



Dr. Mareen Högner gehörte dem Stadtrat seit Mai 2008 an. Nach der Geburt ihres zweiten Kindes legt sie jetzt eine Auszeit ein.

Meine Damen unterstützen und entlasten mich wo es geht, so dass bei der Frauen-Union keine Zwangspause nötig sein wird.

### Welche Bilanz ziehst du aus deiner Stadrats-tätigkeit?

Ich muss leider zugeben, dass ich mir die Aufgaben einer Stadträtin ein bisschen leichter vorgestellt habe. Ich musste viel lernen und möchte noch lange nicht behaupten, dass ich auf jedem Gebiet der Kommunalpolitik jetzt ein „Profi“ wäre. Aber es macht mir dennoch Spaß, mich in die verschiedenen Gegebenheiten einzuarbeiten.

Gott sei Dank besteht innerhalb unserer Fraktion immer die Möglichkeit, ich möchte schon fast sagen, bei Tag und Nacht, die Kollegen um Rat zu fragen. Unsere „alten Hasen“ sind immer bereit, alles geduldigst zu erklären und objektiv darzustellen. Vor allem unserem Fraktionsvorsitzenden Marco Hader bin ich sehr dankbar, dass er all meine Fragen immer gerne beantwortet hat. So konnte ich mir immer sehr gut eine objektive Meinung bilden.

**„Was wünschst du deinem Nachfolger?“**

Dass er mit der gleichen Freude an die Tätigkeit herangehen kann, wie ich es konnte. Und dass es ihm gelingt, in unser aller Interesse Anregungen und Kritik anbringen zu können.

## Wer rückt in den Stadtrat nach?

Erster Nachrücker auf der CSU-Liste ist gemäß Wahlergebnis 2008 CSU-Ortsvorsitzender André Frank. Soviele zum Wählerwillen. Doch obwohl Dr. Mareen Högner ihr Rücktrittsgesuch schon im Februar gestellt hat, ist die Nachfolge noch immer nicht geregelt. Erst auf Nachfrage teilte erster Bürgermeister Stumpf mit, dass sich die Stadt Naila an den Bayerischen Gemeindetag gewandt habe, weil bei André Frank ein „Amtsantrittshindernis“ bestehen könnte. Hintergrund: André Frank könnte als gehobener Beamter in der Bauaufsichtsbehörde im Landratsamt Hof auch mit Fragen der Rechtsaufsicht befasst sein, die die Stadt Naila betreffen. Nach einem Urteil des Bayerischen Verwaltungsgerichtshofes aus dem Jahr 2009 könnte er deshalb nicht gleichzeitig Stadtrat in Naila sein. Bei Wahlen 2002 und 2008 gab es diese Rechtsauffassung noch nicht. Inzwischen hat sich auch die Rechtsaufsicht des Landkreises mit der Angelegenheit befasst. Es bleibt aber dabei: Zuständig für die Feststellung eines Amtsantrittshindernisses ist die Stadt Naila selbst. Fest steht auch: Hätte nicht die Stadt Naila die Frage nach einem Amtsantrittshindernis von sich aus verfolgt, könnte André Frank nachrücken. Nächste Listennachfolger wäre Helga Krüger. Besonders eilig schien es Bürgermeister Stumpf mit der Klärung bisher nicht zu haben. Die CSU-Fraktion hat solange ein Mitglied weniger.

## Elektro-Richter KG

[www.elektro-richter.com](http://www.elektro-richter.com)

*Wir bringen den Strom in die richtigen Drähte*

Straßdorfer Str. 20

95119 Naila - Lippertsgrün

Tel.: 09282 / 8164

Email: [info@elektro-richter.com](mailto:info@elektro-richter.com)



... mit Leuchtausstellungshaus direkt an der B173  
95189 Köditz - Göstrastr. 5



# Welche Zukunft hat die Innenstadt?

Fortsetzung von Seite 1

Um das zu erreichen, setzt die CSU auf die vorhandenen Förderprogramme. Die Aufnahme in das Modellprogramm „Ort schafft Mitte“ ist dabei ein wichtiger Baustein. Bis zu 80% Zuschuss sind dadurch bei Investitionen in der Innenstadt möglich. Für die Ortsteile winken außerdem Zuschüsse aus dem Dorferneuerungsprogramm. Die CSU spricht sich dafür aus, dass diese Mittel gezielt eingesetzt werden sollen. Anstatt diese überwiegend in öffentliche Nutzungen fließen zu lassen, muss es auch gelingen, mit diesen Förderprogrammen Investitionsanreize für Bürger zu schaffen, um mehr privates Kapital für Investitionen zu aktivieren. Zahlreiche positive Beispiele aus Bayern beweisen, dass das gut funktioniert, wenn man es richtig angeht. Jüngste Bemühungen der Stadt zeigten leider nur wenig Erfolg. Ein per öffentlichem Aufruf ausgelobter „Planungskostenzuschuss“ stieß kaum auf Resonanz. In einer kürzlich erschienenen



Sonderausgabe des „Wir im Frankenwald“ unter dem Motto „Leben in unserer Region“ warb die Stadt Naila recht einseitig für das „Baugebiet Kleiberweg“.

Dabei gäbe es viele Argumente, um auch für das Leben im Zentrum zu werben. Neben den vorgenannten Fördermöglichkeiten, gibt es sehr lukrative steuerliche Möglichkeiten, die leider kaum jemand kennt, die aber so manche Investitionsentscheidung erleichtern könnten. Und vor allem hat das Leben in der Stadt eine ganz eigene Qualität, nicht zuletzt aufgrund der kurzen Wege.

Um für die Innenstadt zu werben, müssen Eigentümer, Bauwillige und Wohnungssuchende verstärkt aktiv und gezielt auf die vorhandenen Möglichkeiten angesprochen und dafür begeistert werden. Schließlich gäbe es in Naila ganze Quartiere, die zum Positiven entwickelt und wieder mit Leben gefüllt werden könnten.

Oft kann es sogar schon weiterhelfen, wenn man verschiedene Interessierte zusammenbringt. Bad Steben zum Bei-

spiel veröffentlicht auf seiner Internetseite kostenlos eine Übersicht freier Wohnungen und Häuser inklusive der Preisvorstellungen und des Ansprechpartners.

Auch in Naila ließe sich vieles bewegen. Nicht immer müssen es Millioneninvestitionen sein. Manchmal genügt auch schon ein kleiner Anstoß. Wichtig ist vor allem, dass die Menschen in die Entwicklung ihrer Stadt eingebunden werden. Dafür muss die Diskussion um die Zukunft der Innenstadt in der Öffentlichkeit geführt werden und nicht nur in den Amtsstuben.



**Hair SALON INGRID** Tel. 09282-7353

Ihr Friseur – der Fachmann für Ihre Schönheit  
Hubertusstraße 23 · 95119 Naila

Unser Team freut sich auf ihren Besuch!

www.brett-einsiedel.de

**Immer einen Schritt voraus.**

Unsere Qualität für ihre Ansprüche.

**brett einsiedel**  
STEUERBERATER

STEUERN  
LEISTUNG  
LEBEN

## Endlich: Naila bekommt eine Mittelschule

Nach langem Hin und Her ist nun endlich der Vertrag zur Gründung eines Schulverbundes der Hauptschulen Naila, Selbitz und Schwarzenbach a. W. unterzeichnet worden. Somit können die Nailaer Hauptschüler ihren Abschluss ab dem kommenden Schuljahr an einer „Mittelschule“ machen, wie die Schule dann heißen wird. Freude herrscht auch in Selbitz: Die dortige Hauptschule hätte ohne Schulverbund wegen zu geringer Schülerzahlen vor dem sofortigen Ausgestanden.

Die CSU Naila hatte sich schon Anfang 2011 öffentlich für die Gründung eines Schulverbunds ausgesprochen, um mitzuhelfen, die Schulen in den Nachbarorten zu erhalten. Einzige Bedingung für die CSU Naila: Kein Schüler aus Naila und den Ortsteilen soll gegen seinen Willen an eine andere Schule als die Nailaer „versetzt“ werden können. Mit dem jetzt abgeschlossenen Vertrag ist das gewährleistet. Vertreter der Nailaer CSU hatten dazu schon früh das Gespräch mit Kollegen aus den anderen Gemeinden gesucht. Schnell war klar, wo die Knackpunkte lägen. Genauso schnell hätten diese allerdings auch ausgeräumt werden können, wenn alle Beteiligten von Beginn an ordentlich einbezogen worden wären.

## Zwei-Millionen-Projekt Bahnhof?

Vor wenigen Jahren hat die Stadt Naila den Bahnhof erworben. Die Planung für eine Sanierung wurde an einen Architekten aus Bad Steben vergeben. Mit den Plänen, die den Stadträten bisher nur hinter verschlossenen Türen präsentiert worden waren, ist Bürgermeister Stumpf vor Kurzem an die Öffentlichkeit gegangen. Nicht nur die Tourist-Info soll nach den Plänen des Bürgermeisters dann in den Bahnhof umziehen, außerdem soll dort ein Gastronomiebetrieb entstehen sowie Übernachtungsmöglichkeiten, vorzugsweise für Fahrradfahrer.

Von einem Zwei-Millionen-Projekt ist die Rede. Wie das finanziert werden soll, ist trotz hoher Fördersätze bei der bekannt knappen Finanzlage der Stadt derzeit noch völlig unklar. Auch einen Betreiber für Gastronomie und Bike-Hotel gibt es bislang noch nicht. Offen ist außerdem, ob eine solche Einrichtung überhaupt

## Bürgerbräukeller wird umgebaut

Reges Treiben herrscht seit einigen Wochen in der Kronacher Straße. Dort laufen die Umbauarbeiten an einem traditionsreichen Gebäude. In dem Haus, das seit Ende der 1960er Jahre den „Bürgerbräukeller“ und zuvor die Metzgerei Hüttner und die Gaststätte „Kulmbacher Hof“ beherbergte, zuletzt aber leer stand, entstehen drei moderne Wohnungen und im Kreuzgewölbe eine kleine



*Vor Jahrzehnten beherbergte der Bürgerbräukeller noch eine Metzgerei und die Gaststätte „Kulmbacher Hof“.*

Gewerbeeinheit. Auch Stellplätze werden auf dem Grundstück entstehen. Bauherren sind Michaela und Marco Hader, die 2004 schon zwei Gebäude in unmittelbarer Nachbarschaft erworben und saniert haben.

Am Bürgerbräukeller wurden zunächst einige Anbauten abgerissen, momentan wird das Gebäude entkernt und anschließend von Grund auf saniert. Ein Projekt,



So könnte der Bürgerbräukeller einmal aussehen. Entwurf: hüttner architekten, Lichtenberg das nicht leicht zu realisieren ist, beläuft sich doch die Gesamtinvestition auf fast eine halbe Million Euro. Ohne das historisch niedrige Zinsniveau wäre der dafür nötige Kredit gar nicht zu stemmen, weiß Bauherr Marco Hader zu berichten. Auch steuerliche Möglichkeiten bietet das Bauvorhaben im „Sanierungsgebiet Altstadt Naila“ für die Investoren. Hilfreich ist außerdem ein Zuschuss von maximal 33.600 Euro für die Abbrucharbeiten. Davon trägt die Stadt Naila 20%, der Rest stammt aus dem Programm „Ort schafft Mitte“. Ausdrücklich lobt Marco Hader die Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung und mit der Regierung von Oberfranken.

Bis Ende des Jahres soll der Umbau fertig sein. Das Interesse an den Wohnungen ist rege, freuen sich die Bauherren. Vorzugsweise sollen die Wohnungen an Menschen mit Kindern vergeben werden.

## NailaKurier

Herausgeber: CSU Naila

27. Jahrgang, Nr. 1, Auflage 4.000

Verantwortlich für Inhalt und Redaktion:  
André Frank, Josef-Otto-Kolb-Str. 9, 95119 Naila

Redaktion: André Frank, Marco Hader,  
Roderick MacInnes, Dr. Bernhard Wagner

**AUTOHAUS  
WOLFRUM**



**95119 Naila - Froschgrüner Str. 2**

Tel. 09282/9815-0

**96317 Kronach - Industriestr. 31**

Tel. 09261/6051-0

„Zukunftswerkstatt Hofer Land“ in Naila:

## „Entertainment-Center“ in Erbsbühl vom Tisch



Graß brach eine Lanze für kleine, mittelständisch geführte Spielhallen. Dort könne man seine Gäste und könne helfen, wenn es nötig sei. Kritisch sieht er allerdings solche Einrichtungen, die mehrere Spielhallen auf engem Raum beherbergen.

Finanziell seien Spielhallen für die Kommune

### „Spielhallen - Gefahr und Geldquelle?“

Das war das Motto einer Diskussionsrunde der „Zukunftswerkstatt Hofer Land“, zu der Landtagsabgeordneter Alexander König in das „Upstairs“ in Naila eingeladen hatte. Mit ihm diskutierten in dem voll besetzten Lokal der Spielhallenbetreiber Karl Graß aus Selbitz, Bürgermeister Thomas Fein aus Münchberg und Alexander Höme, Leiter der Suchtberatung bei der Diakonie Hochfranken.

Laut Höme gebe es einen klaren Zusammenhang zwischen dem Ausmaß des Angebots und der Zahl der Spielsüchtigen. 80 Prozent der Spielsüchtigen seien Automatenspieler. Auch Dr. Lothar Franz, ärztlicher Direktor der Bezirksklinik in Rehau berichtete von einer spürbar steigenden Zahl behandlungsbedürftiger Spielsüchtiger.

Karl Graß berichtete von den engen gesetzlichen Auflagen, denen Spielhallenbetreiber unterliegen, um der Suchtgefahr entgegenzuwirken, wie der Höchstzahl der Geräte bis hin zur Begrenzung der Spielzeit und des Einsatzes.

ne nicht lukrativ, die Einnahmen seien „überschaubar“, berichtete Bürgermeister Thomas Fein aus Münchberg, wo es derzeit fünf solche Einrichtungen in unterschiedlichster Größe gibt. Für die Innenstadt habe man einen Bebauungsplan aufgestellt, der das Entstehen weiterer Einrichtungen verhindere. Der großen 4-fach-Spielhalle im alten Autohof habe man vor allem zugestimmt, um den dortigen Leerstand zu beseitigen.

In Naila hatte vor einiger Zeit ein ähnliches Vorhaben für Schlagzeilen gesorgt. Im Gewerbegebiet in Erbsbühl sollte ein „Entertainment Center“ neu entstehen, bestehend aus vier Spielhallen unter einem Dach. Um das zu ermöglichen, hatte der Stadtrat eigens den Bebauungsplan gelockert. Die einzigen Gegenstimmen kamen aus der CSU-Fraktion.

Inzwischen hat der Gesetzgeber auf die Entwicklung reagiert. Mit dem neuen Glücksspiel-Staatsvertrag, der Mitte 2012 in Kraft tritt, werden die für solche Einrichtungen nötigen Mehrfach-Konzessionen nicht mehr erteilt. Das Vorhaben in Erbsbühl ist damit vom Tisch.

No System Virus Error Help Virus No System

**bc büro-concept Naila**



Wir lassen unsere Kunden auch nach dem Kauf nicht im Regen stehen!

---

- \* EDV Hard- und Software
- \* Netzwerke
- \* Büromaschinen
- \* Büromöbel
- \* Techn. Kundendienst

---

**bc** büro-concept GmbH  
 Josef-Otto-Kolb-Str. 1  
 95119 Naila  
 Tel. 09282-96110

HOLZBRIKETTS

SOMMERPREISE

NUTZEN !

JETZT

BESTELLEN !



+ Holzpellets  
**Benkner**  
 Schloßacker 1  
 95119 Naila-Lippertsgrün  
 Tel / Fax: 09282 / 5301  
 mobil: 0171 7466147  
 www.Holzbriketts-Benkner.de

HOLZPELLETS

RINDENBRIKETTS AN ZÜNDHOLZ

UNGLAUB – SACHS – SEUSS GmbH

Architekten und Ingenieure

Seit 35 Jahren Ihr Partner für alle Fragen rund ums Bauen

Beratung - Gebäudeplanung - Statik

Unser Leistungsspektrum reicht von kleinen Umbauten bis zu den größten Industriegebäuden

---

Zum Kugelfang 17 - 21 - 95119 Naila - Telefon 0 92 82 / 9 39-0 - Telefax 0 92 82 / 9 39-21

## Windkraft-Photovoltaik-Biogas in der Region Die Energiewende wird sichtbar

Die Nuklearkatastrophe von Fukushima hat auch in Deutschland das Ende des Zeitalters der Kernenergie eingeläutet. Das Ziel ist, eine Energieversorgung ohne Kernenergie zu schaffen.

Der konkrete Fahrplan für den Energie- wechsel in Bayern ist: Isar 1 bleibt vom Netz, bis 2021 werden schrittweise Grafenrheinfeld und Grundremmingen abgeschaltet, Isar 2 im Jahr 2022. Parallel dazu werden neue hochmoderne Gas- kraftwerke zur Grundlastversorgung er- richtet und regenerative Energiearten, wie Solarthermie, Photovoltaik, Wind- kraft, Wasserkraft, Geothermie, Biomas- se und Biogas massiv ausgebaut und in die Stromnetze investiert.

**Über 100 Windräder im Landkreis Hof**  
Sichtbar wird der Weg hin zur Energie- wende in unserer Region vor allem durch die Nutzung der Windkraft. Im Landkreis Hof sind bereits 47 Windkraftanlagen in Betrieb. Bis zum Jahr 2013 sollen 103 Windräder mit einer Gesamtleistung von 220,5 Megawatt betrieben werden.

Doch bei allem Willen zur Energiewende muss besonders in unserer Heimat ver- stärkt auf den Schutz der Natur und des Landschaftsbildes geachtet werden. Die sogenannte „Zerspargelung“ der Land- schaft mit Windenergieanlagen muss ver- hindert werden, die Höhenzüge unseres Frankenwaldes müssen frei von Windrädern bleiben. Um dieses Ziel zu erreichen werden im Entwurf des neuen Regional- plans für Ostoberfranken voraussichtlich 29 sogenannte Vorranggebiete ausge- wiesen. Nur in diesen Vorranggebieten dürfen künftig Windkraftanlagen gebaut werden. Sie liegen schwerpunktmäßig entlang der Autobahnen, die Kern- bereiche von Frankenwald und Fichtelgebirge sind nicht betroffen.

Bei der Aufstellung des Regionalplans

sind alle Städte und Gemeinden einge- bunden und auch die Bürger können sich beteiligen.

### Eindeutiges Votum der Nailaer

In Naila hat der Stadtrat beschlossen, zum Regionalplanentwurf die Bürger zu befragen.

Die Nailaer haben sich aufgeschlossen für die Nutzung der Windkraft gezeigt. Über 82 Prozent der Bürger haben sich für die im Regionalplanentwurf dargestellten Standorte „Issigau-Süd“ und „Uschertsgrün-Nordwest“, die die Stadt Naila und ihre Ortsteile betreffen, ausgesprochen. Für etwaige andere Standorte hat die Be- fragung allerdings keine Mehrheit ergeben.

Die Haltung der Nailaer CSU ist in diesem Punkt genauso eindeutig: Wir tragen Windkraftanlagen auf den im Regionalplan dargestellten Flächen mit, Vorhaben auf anderen Flä- chen lehnen wir ab. Das Umfrageergebnis hat diese Haltung bestätigt.

### Noch keine Entscheidung

Wie es weiter geht, insbesondere im Ge- biet „Issigau Süd“ nordöstlich von Frosch- grün, ist im Moment noch völlig offen. Beim jüngsten Anhörungstermin zum Regionalplan wurde festgelegt, dass die- ses Gebiet neben anderen noch einmal einer besonderen Überprüfung unterzo- gen werden soll. Indessen hat sich in Froschgrün eine Bürgerinitiative formiert, die Unterschriften gegen mögliche Wind- kraftanlagen auf dieser Fläche gesamt- melt hat.

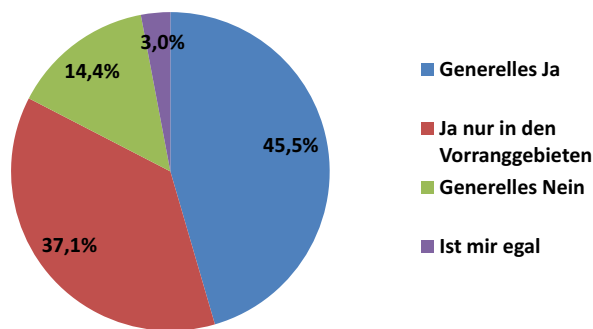
Auch die Nutzung der Sonnenenergie wird von den Städten und Gemeinden voran getrieben. Großflächige

Photovoltaikanlagen entstehen vielerorts. Auch dies muss aber in einem geordneten Rahmen geschehen. Dabei muss in Bauleitplänen das Für und Wi- der solcher Flächen mit allen öffentlichen Belangen abgewogen werden. Und die Bürger müssen sich hier intensiv mit ein- bringen können.

### Landkreis Hof: Schon 23 Biogasanlagen

Ebenso markante Objekte in einem sich verändernden Orts- und Landschaftsbild sind Biogasanlagen, in denen Energie- pflanzen vergärt werden. Das bei diesem Abbauprozess entstehende Biogas kann

### Die Meinung der Nailaer zur Windkraft



in ein Blockheizkraftwerk geleitet wer- den, wo es zur Strom- und Wärmeer- zeugung verbrannt wird. Im Landkreis Hof gibt es momentan schon 23 Biogas- anlagen. Sie unterliegen strengen gesetz- lichen Vorschriften und werden regelmä- ßig durch Fachbehörden und Sachver- ständige überprüft.

### Energiewechsel mit Augenmaß

Die CSU steht zu einem verantwortungs- vollen Energiewechsel als Gemein- schäftsleistung von Politik, Wirtschaft und Bevölkerung. Am Ende muss eine Energieversorgung stehen, die von brei- ter Akzeptanz in der Bevölkerung getra- gen wird und zugleich den Bürger betei- ligt. Energiewende, koordiniert und mit Augenmaß, damit unsere natürlichen Lebensgrundlagen und unsere einzigar- tigen Landschaften erhalten bleiben.

Marktplatz 5 - 95119 Naila  
Telefon: 09282 / 96305-0  
Telefax: 09282 / 7386  
Mail: info@gruener-baum-naila.de

## Grüner Baum

Unser Haus verfügt über ruhig gelegene Zimmer, die alle mit Dusche / WC / Föhn / Radio / Kabel-TV mit Premiere / Durchwahltelefon und Minibar eingerichtet sind. Saunaaanlage mit Dampfbad, Infrarotkabine und Solarium. Neu: im gesamten Hotelbereich selbst im Restaurant und im Biergarten kostenloser WLAN-Zugang!

Auf unserer reichhaltigen Speisekarte finden Sie Gerichte der **regionalen Küche** in bester Qualität.

**Jetzt Fränkischer Stangenspargel!**

Auf Ihren Besuch freut sich **Familie Hagen**  
www.gruener-baum-naila.de



Wir liefern Ihnen die Speisen frei Haus:  
Tel.: 09282/7520  
Fax: 09282/984664

Wir bieten an:

Fränkische Spezialitäten aus eigener Herstellung

italienische Spezialitäten: Salami, Schinken, Käse und vers. Antipasti

Feinkostsalate nach Lehmens Rezept: Knoblauchkugeln, Schritllauchkäse usw.

Party- und Cateringservice für Ihre Feier bzw. Veranstaltung

Kronacher Str. 7, 95119 Naila

Wir haben **täglich warmen Mittagstisch** von 11.30 Uhr - 13.30 Uhr, außer samstags



## Aus dem Stadtrat: CSU setzt klare Akzente

Zufrieden zeigt sich die CSU mit dem Haushaltsentwurf für 2012 und stimmte im Stadtrat geschlossen zu. „Wir finden uns in einigen Vorhaben wieder, für die wir uns schon in den letzten Jahren eingesetzt haben“, unterstrich CSU-Fraktionsvorsitzender Marco Hader und zählte einige zentrale Punkte auf, die der CSU besonders wichtig sind:

### Schulsanierung

Die Schulgebäude von Grund- und Hauptschule sind in die Jahre gekommen. Bedarf für eine Generalsanierung besteht nicht nur aus energetischer Sicht. Die CSU hat sich nicht zuletzt schon beim Verkauf der städtischen Wohnungen 2009 dafür stark gemacht, das Geld für die Sanierung der Schu-

len einzusetzen. Jetzt ist das Thema wieder auf die Agenda gekommen. Für die Generalsanierung der Grundschule sind 80.000 € vorgesehen, allerdings nur für die Planung. Die Kosten für die Durchführung der Schulsanierung fehlen auch in der mittelfristigen Finanzplanung.

Die CSU setzt sich dafür ein, dass es hier bald vorangehen möge.

### Straßen und Kanäle

Bereits mehrfach hat die CSU auf den teilweise schlechten Zustand der Ortsstraßen und die zu niedrigen Haushaltsansätze für die Sanierung von Straßen hingewiesen. Der Haushaltsansatz für 2012 ist nun im Vergleich zum Vorjahr um 60% auf 80.000 Euro angehoben worden.

„Immer noch nicht viel, aber immerhin etwas“, freute sich Marco Hader.

Nennenswerte Investitionen in das Kanalnetz fehlen aber nach wie vor. Nach Einschätzung der Stadtverwaltung müssten pro Jahr ca. 1,25 km Kanal erneuert oder grundsätzlich saniert werden.

### Frankenhalle

Noch im Vorjahr hatte die CSU eingefordert, dass die Duschräume in der Frankenhalle saniert werden. Der Duschräum für die Herren ist inzwischen saniert worden, nun wäre die Damen-Dusche an der Reihe. Zwar fehlt dafür ein Haushaltsansatz, auf Drängen der CSU hat die Verwaltung aber zugesichert, dass man diese Maßnahme trotzdem in Angriff nehmen werde, wenn sich im laufenden Haushalt der entsprechende Spielraum ergibt.

### Innenstadt

Seit vielen Jahren setzt sich die CSU dafür ein, verstärktes Augenmerk auf die Entwicklung der Innenstadt zu setzen. Eine vielversprechende Chance für unsere Stadt bietet jetzt die Aufnahme in das Modellvorhaben „Ort schafft Mitte.“

Zum einen können damit öffentliche Gelder in unsere Stadt gelenkt werden, zum anderen zeigen Erfahrungen mit der Städtebauförderung seit vielen Jahren landesweit, dass öffentliche Gelder

zudem ein Mehrfaches an privatem Kapital aktivieren können. Jeder Euro, der für die Städtebauförderung in die Hand

### Nebenbei bemerkt

Von 9,3 Millionen Schulden 2006 auf nur noch 7 Millionen am Ende des Vorjahres ist der Schuldenstand der Stadt Naila zurückgegangen. Der Haushaltsplan für 2012 sieht einen weiteren Rückgang auf nur noch 6,6 Millionen Euro Schulden vor. Nicht ohne Stolz verwies Bürgermeister Stumpf bei der Haushaltsverabschiedung darauf, dass die Stadt nunmehr schon seit sieben Jahren keine neuen Schulden mehr aufnehmen müssen.

Dies war allerdings nur deswegen möglich, weil die Stadt in diesem Zeitraum über 140 städtische Wohnungen verkauft hat. Vor diesem Hintergrund erscheinen die vorgelegten Zahlen leider in einem anderen Licht.

Mit den Einnahmen aus diesem Immobilienverkauf mussten in den Vorjahren tiefe Haushaltslöcher gestopft werden. Die Forderung der CSU, mit den Einnahmen aus dem Immobilienverkauf Rücklagen für eine Generalsanierung der Grundschule und der Hauptschule zu bilden, wurde somit nicht umgesetzt. Die Rücklagen der Stadt sind inzwischen auf nur noch rund eine halbe Million Euro zurückgegangen.

genommen wird, hat also eine erhebliche positive Hebelwirkung.

Die Tatsache, dass gerade in jüngster Vergangenheit wieder etliche Geschäftsschließungen in der Innenstadt zu beklagen waren oder bevorstehen, bewegt und beunruhigt die Bürger unserer Stadt.

Die CSU setzt sich deshalb wie schon seit Jahren für verstärkte Investitionen in die Innenstadt ein.

Der Haushaltsansatz von 20.000€ ist nach Ansicht der CSU dafür viel zu niedrig. „Es ist an der Zeit, mutige Zeichen für unsere Innenstadt zu setzen“, unterstrich der CSU-Fraktionsvorsitzende.

### Zurecht gerückt

800.000 € mehr Geld aus dem Kommunalen Finanzausgleich des Freistaats erhält die Stadt Naila 2012 im Vergleich zum Vorjahr. Darüber hatte Bezirksstagsvizepräsident Eberhard Siller schon beim traditionellen Stärktrinken der Nailaer CSU informiert.

Die Nailaer SPD sah sich bemüht, dem in einer Pressemitteilung zu widersprechen. Angeblich sanken die Einnahmen der Stadt nach Berechnungen des Statistischen Landesamtes 2012 um eine Million Euro.

### Diese Behauptung ist schlichtweg falsch!

Zum einen hat das Statistische Landesamt zu den Einnahmen der Stadt im Jahr 2012 noch gar keine Zahlen veröffentlicht.

Zum anderen gilt: Während die Steuereinnahmen laut Haushaltsplan sich fast genau auf dem Niveau des Vorjahres bewegen, steigen die Einnahmen aus dem Finanzausgleich um 800.000 €, gleichzeitig müssen rund 400.000 € weniger Kreisumlage an den Landkreis Hof gezahlt werden.

Die Stadt Naila hat 2012 also 1,2 Mio. Euro mehr zur Verfügung als im Vorjahr und nicht etwa eine Million weniger, wie die SPD behauptet hat.

# KIRSCHNER

Teppichböden & PVC-Beläge  
... bis 5 Meter Breite

TOP-MARKENQUALITÄT  
SUPERGÜNSTIG

Lieferung  
frei Haus!

95152 Selbitz • ☎ 09280 / 311